

Aufbauanleitung Vuoksa III advanced

Touren- und Wanderkajak



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde. Sie haben ein Vuoksa III advanced erworben – ein leistungsfähiger Wanderkajak mit außerordentlich hoher Stabilität und RumpfstEIFigkeit. Diese RumpfstEIFigkeit resultiert zum einen aus der hohen Strukturfestigkeit des Gestänges, zum anderen auch daraus, dass die Bootshaut mit extrem hoher Passgenauigkeit auf das Gestänge zugeschnitten ist. Dadurch sind die ersten Aufbauten kraftintensiver, da sich Gestänge und Haut noch aufeinander einspielen müssen (die Haut und die Sitze dehnen sich noch etwas). Der Aufbau wird dann von mal zu mal einfacher.

Bitte nehmen Sie sich für den Erstaufbau viel Zeit, damit Sie die Besonderheiten erlernen. Nach etwas Übung schaffen Sie den Aufbau leicht innerhalb von 30 Minuten.

Bei Rückfragen steht Ihnen Ihr Händler sicherlich mit Rat und Tat zur Seite. Anderenfalls können Sie sich auch gerne direkt an uns - als Importeur – wenden (Rufnummer 0731.4007675; E-Mail: kontakt@faltboot.de).

Als „Belohnung“ des Aufbaus erhalten Sie einen schnellen und kippstabilen Wanderkajak, der sich durch exzellente Fahreigenschaften und eine stabile Bootshaut auszeichnet.

Bitte beachten Sie auch die Pflegehinweise am Ende der Anleitung. Insbesondere wenn Sie ausgedehnte Touren im Salzwasser planen!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dem neuen Kajak!

Kurz-Vorgehensweise Aufbau im Überblick:

1. Aufbau Bug: 8 x Senten ohne Schloss aufstecken, 4 x Senten mit Schloss aufstecken und Spant # 1 installieren
2. Aufbau Heck: 4 x Senten ohne Schloss aufstecken, 4 x Senten mit Schloss aufstecken und Spant # 5 installieren
3. Bug und Heck in Bootshaut einführen und Kiel spannen (Senten dazu aus der Haut nehmen)
4. Süllrand einführen (nicht schließen)
5. Senten schließen
6. Süllrand schließen
7. Spanten # 2, 3, 4 installieren
7. Sitze und ggf. Steuer montieren
8. Luftschläuche aufblasen

Die Kurzbeschreibung soll Ihnen einen Überblick über das prinzipielle Aufbausystem geben. Bitte beachten Sie unbedingt die folgende, ausführliche Aufbauanleitung:

Stückliste:

Ihr Kajak besteht aus folgenden Bauteilen (werden im Laufe des Aufbaues erläutert):

- 12 x Sente, Länge 100cm
- 4 x Sente männlich
- 4 x Sente weiblich
- 1 x Bugsteven
- 1 x Hecksteven
- 8 x Süllrandrohre
- 2 x Kielgabeln
- 2 x Kielleiter
- 5 x Spanten
- 3 x Sitze
- 1 x Spritzdecke
- 1 x Steueranlage
- 1 x Reparaturmaterial
- 1 x Packrucksack
- 1x Hüftgurt
- 1x Bootshaut

Der Aufbau des Vuoksa III advanced erfolgt in sechs Schritten.

- 1) Aufbau Heckelement
- 2) Aufbau Bugelement
- 3) Einführen des Heck- und Bugelements in die Bootshaut / Spannen der Bootshaut
- 4) Installation des Süllrandes
- 5) Installation der Cockpit-Spanten
- 6) Installation der Steueranlage und der Spritzdecke

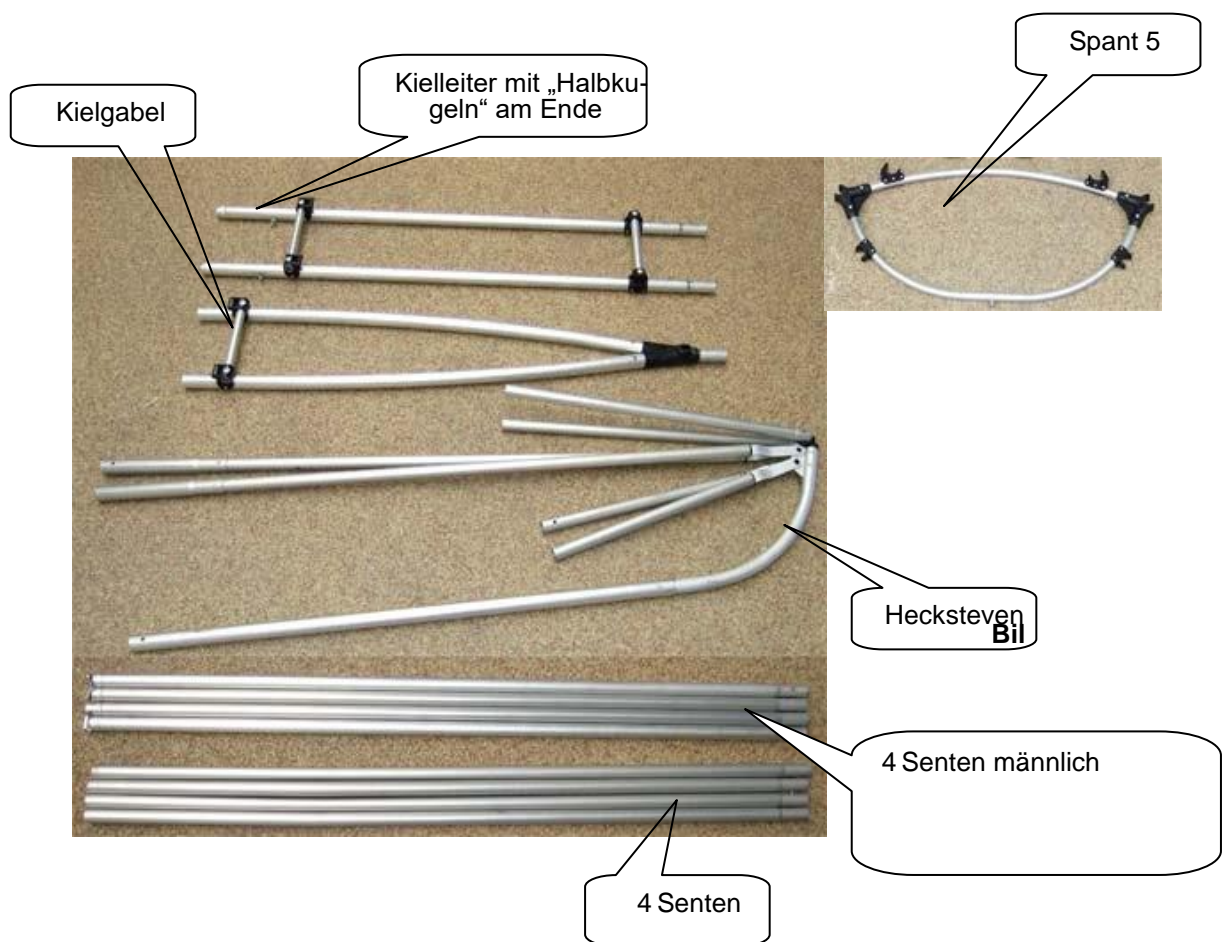
HINWEIS

Zur besseren Darstellung wird teilweise noch das silberne Gestänge abgebildet.

Schritt 1: Aufbau des Heckelements

Für den Aufbau des Hecks benötigen Sie folgende Bauteile:

- 1 x Hecksteven (unter „Steven“ wird das gebogene Heckelement verstanden)
- 4 x Sente (100cm)
- 4 x Sente männlich (100cm)
- 1 x Spant # 5
- 1 x Kielgabel (ohne Mastaufnehmer für Besegelung)
- 1 x Kielleiter mit „Halbkugeln“ am Ende



- a) Befestigen Sie die Kielgabel am Kiel des Hecksteven
- b) Stecken Sie nun die Kielleiter mit den Halbkugeln auf die Kielgabel.



- c) Installieren Sie nun rundum die Rohre (100cm) am Hecksteven indem Sie diese aufstecken. Achten Sie darauf, dass später die so genannten „Federnasen“ zum Kajakinieren, d.h. weg von der Bootshaut weisen.



- d) Nehmen Sie dann Spant # 5 zur Hand und hängen diesen in den Aufnehmer unten auf der Kielgabel.

- e) Clipsen Sie die Rohre in die C-förmigen Clipse am Spant # 5. Achten Sie bitte darauf, dass der Spant nicht aus dem Kielaufnehmer rutscht.





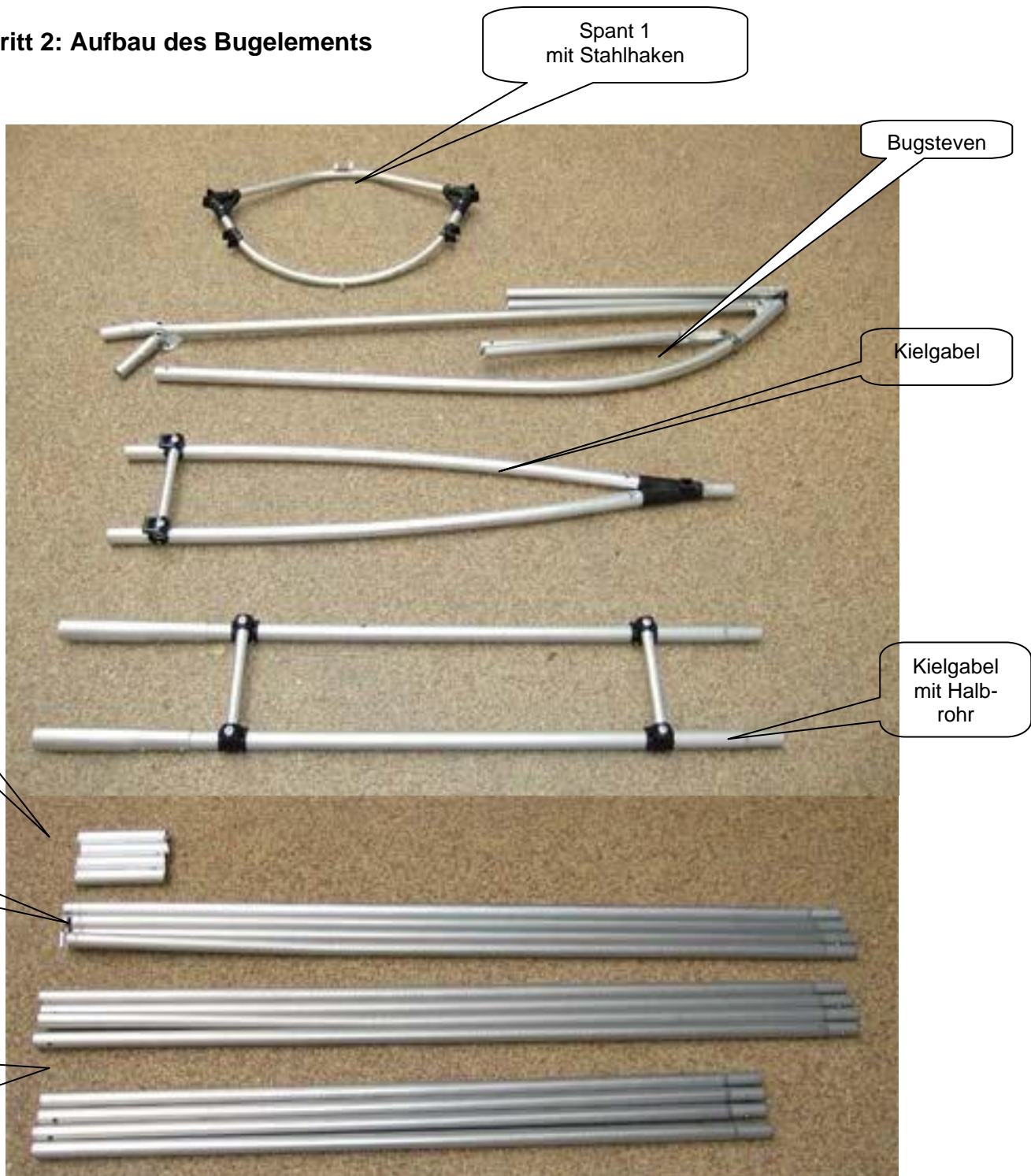
- f) Installieren Sie als nächstes die verbliebenen Senten (männlich) (100cm) indem Sie auch diese aufstecken.
- g) Es sollte sich folgendes Bild ergeben:



- h) Überprüfen Sie nochmals, ob sämtliche Federnasen zum Kajakinneren weisen.



Schritt 2: Aufbau des Bugelements



Für den Aufbau des Bugelements benötigen Sie folgende Bauteile:

- 1 x Bugsteven
- 1 x Spant # 1 mit Stahlhaken
- 4 x Sente weiblich
- 8 x Sente
- 1 x Kielgabel
- 1 x Kielleiter mit aufgenietetem Halbrohr
- 4 x Schieberhülsen

- a) Befestigen Sie die Kielgabel am Kiel des Bugelements.
- b) Installieren Sie rundum jeweils zwei der Senten am Bugsteven
- c) Stecken Sie die Kielleiter mit den aufgenieteten Halbrohren auf das Ende der Kielgabel.



- d) Installieren Sie dann die vier verbliebenen Senten (weiblich)



- e) Fädeln Sie dann den Spant 1 oben in die Halterungen des Firststabes ein und hängen ihn unten in den Aufnehmer auf der Kielgabel. Achtung: der Spant 1 ist leicht gebogen.



- f) Clipsen Sie nun die Senten in die C-förmigen Befestigungselemente des Spant 1 ein – dieser wird dadurch in seiner Position fixiert. Achten Sie bitte darauf, dass der Spant nicht aus dem Kielaufnehmer rutscht.



- g) Überprüfen Sie nochmals, ob sämtliche Federnasen zum Kajakinneren weisen.



- i) Es sollte sich nun folgendes Bild ergeben:



Schritt 3: Einführen des Heck- und Bugelements in die Bootshaut / Spannen der Bootshaut

- a) Führen Sie das Heckelement in die Bootshaut ein. Achten Sie darauf, dass die Füllschläuche zwischen den Senten eingefädelt werden.



- b) Schieben Sie dann das Heckelement kräftig in die Bootshaut. Achten Sie dabei darauf, dass der Kiel möglichst mittig verläuft.
- c) Verfahren Sie identisch mit dem Bugelement.
- d) Nehmen Sie nun die beiden Enden der Kielgabeln. Vom Bug her kommt das Ende mit dem aufgenieteten Halbrohr. Vom Heck her kommt das Ende mit den Halbkugeln.
- e) Spannen Sie nun den Kiel. Ziehen Sie hierfür die beiden zueinander weisenden Kielenden vorsichtig in die Höhe, hängen diese ein und drücken vorsichtig nach unten durch.

Achtung: Nehmen Sie dazu die Senten etwas aus der Haut, so dass diese nicht das nach oben ziehen des Kiels blockieren. Beim herunterdrücken des Kiels nehmen Sie die Senten wieder in die Haut.

Fixieren Sie anschließend den Kiel mit den mitgelieferten Schrauben. Hinweis: die Kielrohre können durch diesen Vorgang etwas die Form annehmen, d.h. sich etwas verbiegen. Das hat keinen Einfluss auf die Rumpfform des aufgebauten Bootes.

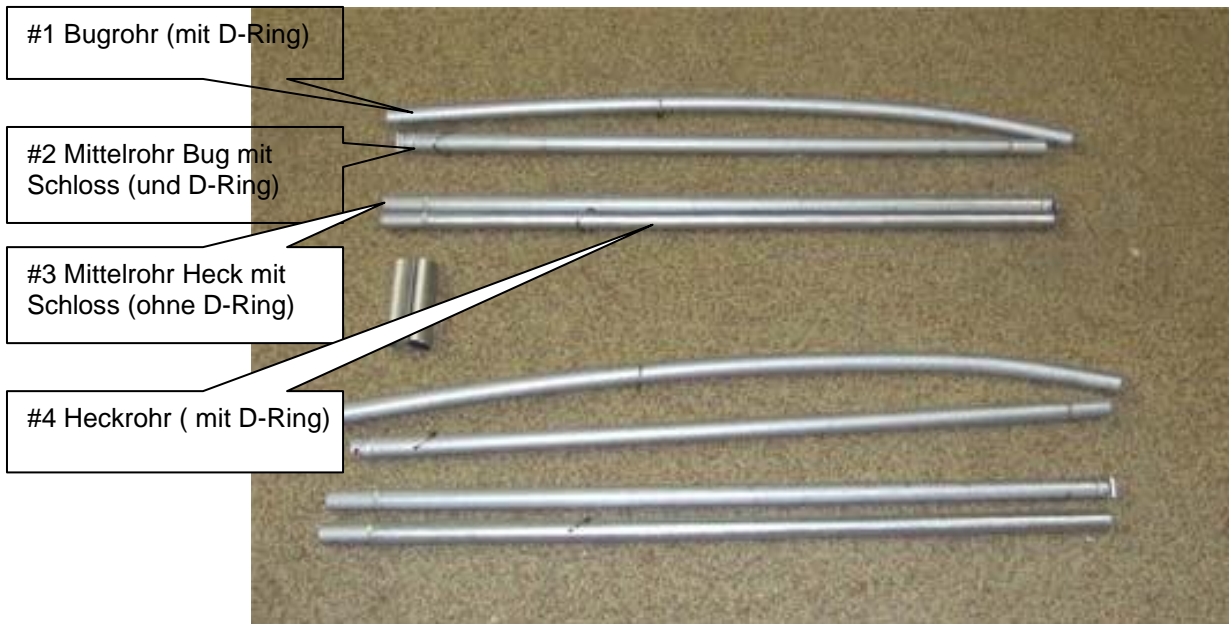




Schritt 4: Installation des Süllrands und verbinden der Senten

Jetzt ist der beste Zeitpunkt den Süllrand zu installieren. Der Süllrand ist der Rand des Cockpits. Er besteht aus insgesamt 8 Rohren mit einem Rohrdurchmesser von 24 mm sowie zwei Schiebehülsen.

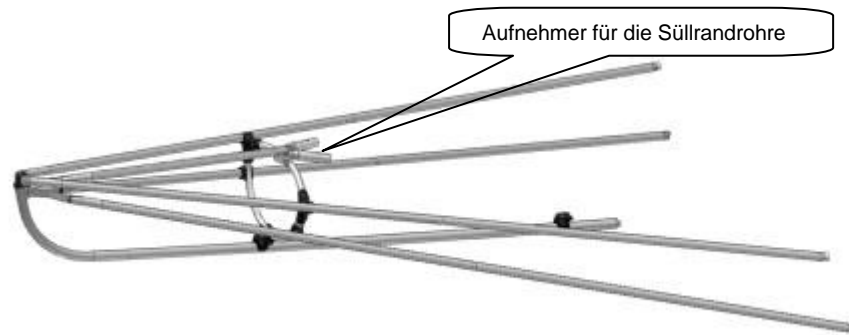
Von den acht Rohren, haben sechs so genannte D-Ringe aus Stahl installiert. Daran werden später die Rückenlehnen der Sitze fixiert.



- a) Stecken Sie jeweils das Heckrohr (#4) und das Mittelrohr Heck (#3) zusammen und führen Sie diese in die Hauttasche des Süllrands ein (durch den größten Ausschnitt in der Haut). Achten Sie darauf, dass der D-Ring des Bugrohrs #1 auch an der Aussparung der Hauttasche für den Süllrand platziert ist!



- b) Befestigen Sie die Süllrandrohre in den Aufnehmer des Heckelements



- c) Verfahren Sie identisch mit den Süllrandrohren des Bugs. Verbinden Sie hierfür zunächst jeweils das Rohr #1 mit dem Rohr #2. Zusammen bilden Sie den Süllrand des Bugs. Führen Sie diesen ebenso in die Hauttasche des Süllrands ein und zwar so, dass das die Schösser des Süllrands zueinander weisen.
- d) Verbinden Sie im Bug den Süllrand mit den Aufnehmern des Bugs.



- e) Verbinden Sie jetzt zuerst die Senten und dann den Süllrand!

Verbinden der Senten



Die **Schiebehülse** auf einen Teil der Sente schieben.



Die Senten **nach oben** (oder ins Innere des Bootes) **ziehen** (drücken)



Die beiden Senten **geführt** in eine **Gerade** bringen.



Die Schiebehülse **mittig** über die Verbindung schieben.

Den Vorgang mit den übrigen Senten wiederholen.

Dann bitte erst jetzt den **Süllrand** verbinden.

Dazu nehmen Sie eine zugehörige Schiebehülse, schließen Sie die Schlösser indem Sie die Rohre nach unten drücken, die Schlösser einhängen und wieder aufrichten.

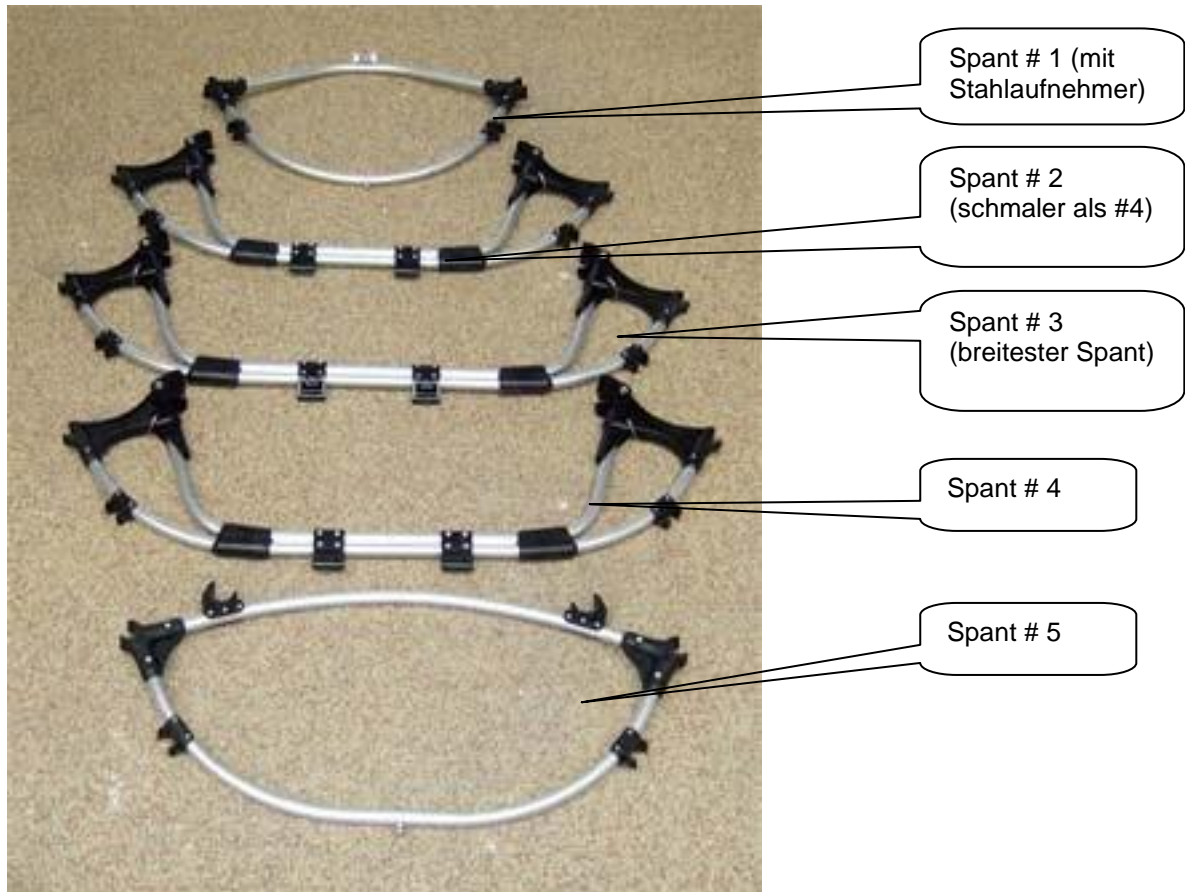
Sichern Sie die Schlösser mit der Schiebehülse. Achten Sie dabei darauf, dass Sie die Rohre möglichst gerade aufeinander ausrichten. Dann gleitet die Schiebehülse leicht. Dieser Vorgang kann zu Beginn etwas schwierig sein, wird von Aufbau zu Aufbau jedoch leichter, da sich die Bootshaut etwas dehnt und Sie Übung erlangen.

Verbinden der Schlösser: Dieser Vorgang erfordert bei einem neuen Kajak et-was Kraft und auch Übung. Sie benötigen hierfür auch die so genannten Schiebehülsen. Es handelt sich dabei um Hülsen, welche über die Rohre geschoben werden können. Nehmen Sie eine dieser Hülsen und schieben Sie diese über eines der Schlösser (pro Verbindung eine Hülse).



Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit, diesen Vorgang zu lernen. Wenn Sie den „Kniff“ mal raus haben, geht es leicht.

Schritt 5: Installation der Cockpit-Spannen und Endinstallation des Hängesitzes



- a) Die Spanten # 1 und # 5 sind bereits im Bug bzw. Heck eingebaut. Nehmen Sie nun Spant # 2 zur Hand, setzen Sie diesen im 45° Winkel am Befestigungsclip auf dem Kiel an und richten diesen auf.





- b) Verfahren Sie ebenso mit dem Spant #3 (mittlerer und breitester Spant) und Spant #4.
- c) Clipsen Sie nun rundherum alle Senten in die vorgesehenen C-Clipse an den Spanten.



- d) Es ergibt sich folgendes Bild:



- e) Spant # 2, # 3 und # 4 verfügen über einen Schnellspanner, mit welchem der Süllrand nach innen gezogen werden kann. Öffnen Sie diesen zunächst. Hierfür müssen Sie den Sicherungsring (D-Ring) leicht nach oben ziehen.

Clipsen Sie anschließend den Süllrand in den Aufnehmer und schließen Sie den Schnellspanner wieder. Sichern Sie diesen mit dem D-Ring gegen ungewolltes aufspringen.



- f) Pumpen Sie nun die seitlich integrierten Luftschläuche auf. Verbinden Sie die Befüllschläuche anschließend mit Hilfe des Verbindungsrohres. Hierdurch findet ein Druckausgleich statt, welcher ein stets symmetrisches Unterwasserschiff garantiert.



Installation der Sitze:

Nehmen Sie eines der Klettbänder zur Hand:



Führen Sie das eine Ende mit den geteilten Klettbandern von oben um den Spant herum und nach vorne durch und kletten Sie die beiden Bänder an die Unterseite des Bandes:



Das andere Ende des Klettbandes führen Sie bitte von unten um den Querholm durch und oben herum und kletten es auf der Oberseite des Bandes fest.



Nun können Sie den Sitz auf dem Klettband positionieren. Der Sitz verfügt ebenfalls über ein Klettband an der Unterseite.

Installation der Rückenlehne: Ziehen Sie die Installationsbänder entsprechend der unten abgebildeten Bilder durch die D-Ringe und über den Süllrand

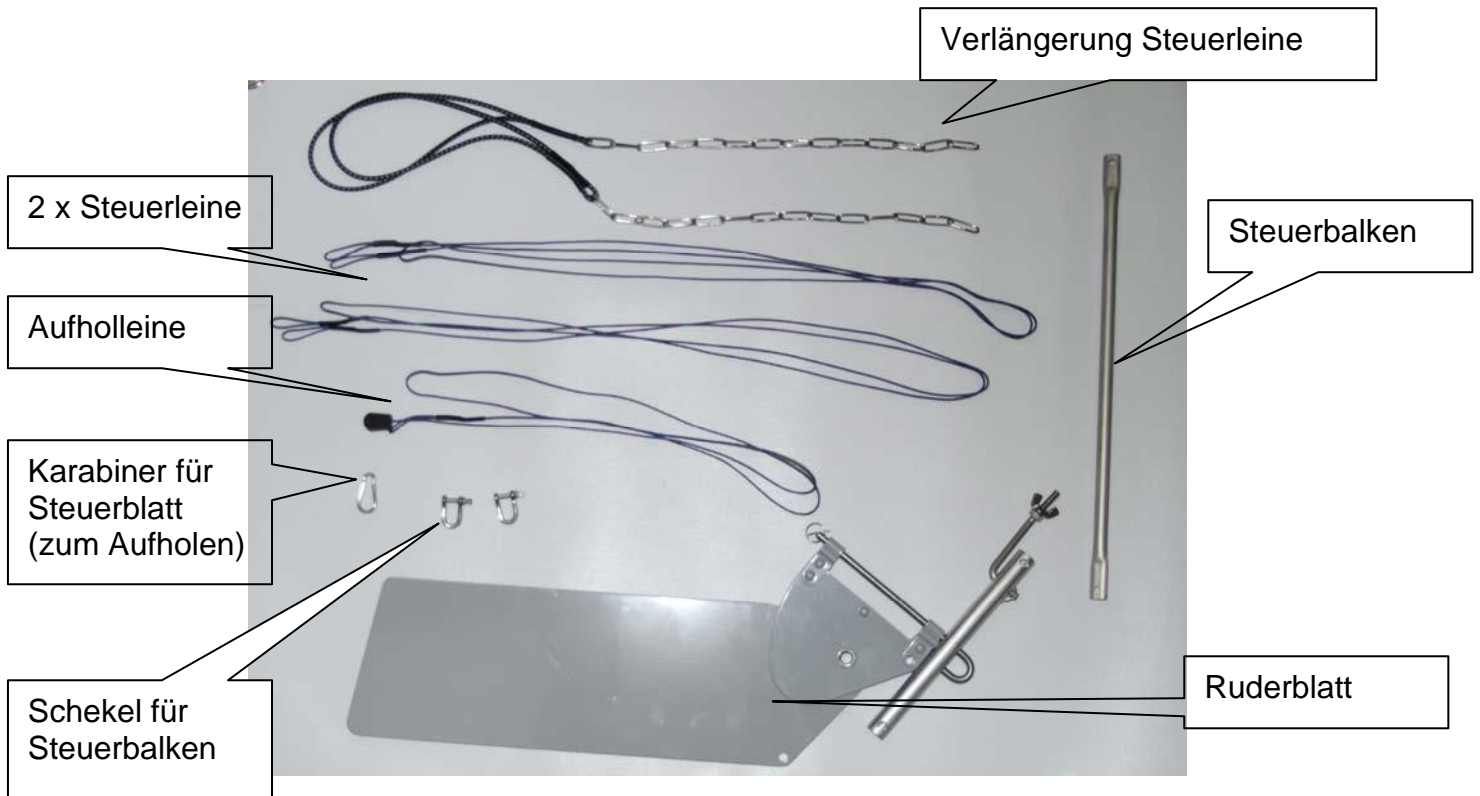


Spannen Sie als letzten Schritt die dehnbaren Bänder nach hinten an den Spanten ab. Stellen Sie sich die Neigung und Position des Sitzes so ein, wie es für Sie am angenehmsten ist.

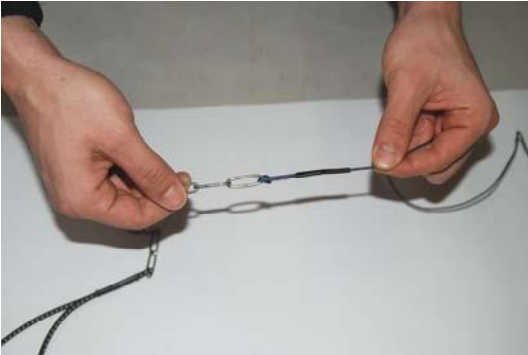
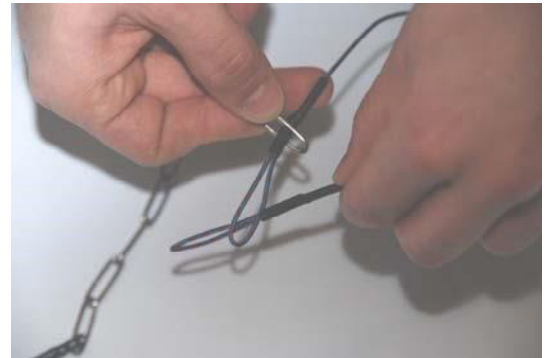
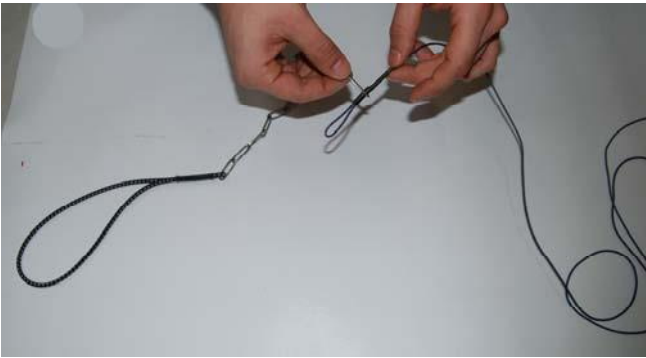
Verfahren Sie analog mit dem weiteren Sitz/den weiteren Sitzen.

Schritt 6: Installation der Steueranlage und der Spritzdecke

Die Steueranlage besteht aus einem Steuerbalken, welcher quer im Cockpit eingespannt wird, einer Ruderanlage sowie Kevlar-Steuerleinen und einer Aufholleine. Beim Erstaufbau sehen Sie folgende Einzelteile:



Nehmen Sie bitte zunächst die Steuerleine und die Verlängerung für die Steuerleine zur Hand und schieben das eine Ende durch das letzte Kettenglied. Führen Sie dann das andere Ende durch die eben durch die Kette durchgeführte Schlaufe und ziehen die gesamte Steuerleine durch. Dadurch werden die Steuerleinen mit der Verlängerung (Kette) verbunden:



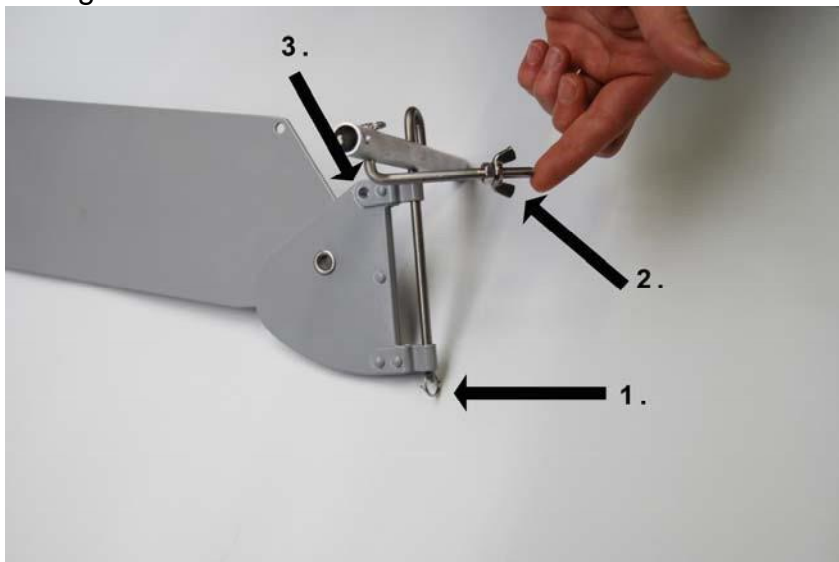
Führen dann die Schlaufe nach demselben Prinzip („durschieben und durchfädeln“) um den Spant, an dem das Steuerseil installiert wird.



Dann führen Sie die Steuerleinen jeweils über die Spanten hinten vorsichtig durch die Steuerleinendurchführungen (Auslassschläuche).



Nehmen Sie bei der Erstinstallation das Ruderblatt zur Hand und entfernen den kleinen Ring (1.) vom Steuerstift und ziehen den Stift heraus. Danach lösen Sie die Flügelmutter (2.) und stecken den Abstandshalter durch das Loch (3.) und schrauben die Flügelmutter wieder darauf.



Nehmen Sie dann die Aufholleine zur Hand und befestigen den kleinen Karabiner am Ende. Setzen Sie das Steuer nun auf den Aufnehmer am Heck und arretieren es mit dem Steuerstift. Achten Sie darauf, dass die Aufholleine durch den Steuerstift läuft:



Führen Sie dann die Enden der Steuerleine durch das Loch des Querbalkens und schlagen Sie das Ende einmal um den Querbalken:



Platzieren Sie dann das Steuerrohr an der gewünschten Stelle, indem Sie die Schebel durch das gewünschte Kettenelement führen und den Stift durch das Loch am Steuerrohr:



Der Steuerbalken „schwebt“ dann aufgrund der Spannung im Cockpit.
Tipp: Polstern Sie sich diesen für längere Touren etwas mit einem Iso



Installieren Sie nun die Spritzdecke vom Bug zum Heck. Ziehen Sie diese straff über den Süllrand.



Der erste Aufbau des Vuoksa II advanced ist beendet. Sie werden von Aufbau zu Aufbau hinzu lernen und es bald ohne großen Kräfteinsatz innerhalb von 30 Minuten schaffen.

Wichtige (Pflege-)Hinweise:

Sehr geehrter Kunde. Wie bei jedem faltboot mit Aluminium-Gestänge insbesondere im Salzwasser eine gute Pflege notwendig! Wir empfehlen, bei Touren die länger als 3 Wochen auf Salzwasser unternommen werden, alle 12 -14 Tage einen Abbau und eine Reinigung der Gestängeverbindungen. Am besten mit viel Süßwasser spülen und die Gestängeverbindungen mit einem ölgetränktem Tuch abreiben. Auch die Einfettung der Gestängeverbindungen vor einer größeren Salzwassertour ist empfehlenswert.

Tipp:

Bei Ihrem Fachhändler ist ein wasserdichter Korrosionsschutz - das so genannte „**CorroFilm**“ – erhältlich. Das ist eine günstige Schutzanstrichlösung, mit der Sie das Gestänge gegen Salzwasser schützen können. Nach dem Auftragen ergibt sich ein transparenter, harter, wachsartiger Film, der Ihr Gestänge vor Korrosion schützt. Für den Salzwassereinsatz unbedingt zu empfehlen.

Die Bootshaut ist resistent gegen Salzwasser. Dennoch sollte auch diese nach Rückkehr von der Kajaktour mit Süßwasser zu reinigen. Insbesondere wenn Sand oder kleine Kiessteine einen hohen Abrieb im Kajak verursachen können.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie das Kajak nicht nur an den Trageschlaufen packen, wenn Sie es tragen möchten. Greifen Sie zusätzlich immer auch unter das Boot, um die Trageschlaufen zu entlasten.

„Tragegriffe“:

Ihr Boot verfügt an Bug und Heck über Griffe. Diese sind dazu gedacht, das Boot im unbeladenen Zustand zu tragen und helfen, falls Sie das Boot bspw. anbinden

möchten. Bitte sichern Sie beim Tragen immer mit einer Hand unter dem Bug bzw. Heck, da die Griffe nicht für schwere Belastungen ausgelegt sind!

Reparaturen:

Die Bootshaut kann sehr einfach und ausgesprochen stabil verklebt werden. Hierfür benötigen Sie lediglich einen guten Weich-PVC Kleber (im Reparaturset enthalten sowie im gut sortierten Bootshandel erhältlich) sowie Aceton. Reinigen Sie die zu verklebende Stelle sowie den zugeschnittenen Flicker gut mit Aceton vor, bepinseln Sie die Reparaturstelle sowie den Flicker mit Kleber und warten Sie anschließend ca. 4 Minuten. Pressen Sie dann den Reparaturflicker kräftig auf die Reparaturstelle. Idealerweise erwärmen Sie die Stelle gleichzeitig mit einem handelsüblichen Haarfön. Das erhöht die Festigkeit der Verklebung enorm.

Viel Spaß! Zubehör für Ihr Boot

Für Ihr Triton advanced-Boot gibt es sinnvolles Zubehör wie beispielsweise die beliebte Besegelung, Spritzschürzen oder Blindabdeckungen.

Fragen Sie Ihren Fachhändler danach!



Besegelung für Ladoga 1 advanced



Spritzschürze (alle Modelle)



Besegelung für Ladoga 2, Vuoksa 2 und 3 advanced

Lukendeckel (alle Modelle)



Weitere Informationen zu Ihrem und weiteren Produkten sowie Bezugsquellen und Downloads finden Sie jederzeit auch auf:

FALTBOOT.DE